

Protokoll

über die am 15. Februar 1951 im Schulhaus Sitzungssaal abgehaltene 10. Gemeindevertretungssitzung. Anwesend 18 Mitglieder. Gemeinderat L. Hinteregger, Rohner Ludwig entschuldigt, Greussing Josef nicht entschuldigt.

Punkt 1. Das Protokoll der letzten [Sitzung] wird verlesen und ohne Einwendung genehmigt.

Punkt 2. Nachstehende Kaufansuchen für Bauplätze aus den Besitzungen der linksseitigen Achwuhrkonzurrenz werden erledigt.

a) Das Ansuchen des Adolf Gmeiner, Rickenbach, wird befürwortet

b) Das Ansuchen der Paula Marsik wird vorläufig zurückgestellt, da noch Erhebungen gemacht werden sollen.

c) Das mit Sitzungsbeschluss vom 11. Jänner 1951 behandelte Ansuchen des Gottfried Wörz wird mit einstimmigem Beschluss erneut auf die Tagesordnung genommen und befürwortet.

Punkt 3. Das Ansuchen des Eduard Böhler um Trennung der Gp. 308/1, 308/2, 309 in Einlagezahl 861 der Gemeinde Wolfurt wird einstimmig bewilligt.

Punkt 4. Der Vorschlag des Ortsschulrates bezüglich fester Besetzung einer Lehrer- und einer Lehrerinnenstelle an der Volksschule Wolfurt wird einstimmig angenommen. Demnach werden

für die Lehrerstelle Lehrer Josef Heinzle als erster und Lehrer Heinrich Höfle als zweiter Bewerber vorgeschlagen. Bezüglich der Lehrerinnenstelle lautet der Vorschlag: Sr. Regina Pichler als erste und Lehrerin Frl. Erna Fessler als zweite Bewerberin zu berücksichtigen.

Punkt 5. Bezüglich der vorliegenden Ansuchen für Darlehen aus dem Landeswohnbaufonds sollen in erster Linie jene befürwortet werden, bei denen die Gewähr geboten ist, daß mit dem Darlehen eine beziehbare Wohnung geschaffen werden kann.

Punkt 6. Der vorliegende Entwurf für die Wassergebühren, der die Höhe nach Bezug des Wassers regelt, wird im Prinzip genehmigt.

Punkt 7. Über Ansuchen des Georg Holzer wird beschlossen, den Fehlbetrag für die Verpflegskosten im Versorgungsheim Bildstein aus Fürsorgemitteln beim Fürsorgeamt zu beantragen.

Punkt 8. Wird beschlossen, die Auffuhr von Straßenschotter auf Feldstraßen unverzüglich einzuleiten. Da hauptsächlich die Traktorenbesitzer die Feldstraßen benützen, soll mit diesen Besitzern verhandelt werden wegen Verbilligung der Zufuhr von Kies.

Punkt 9. Verschiedenes.

Über Ansuchen werden zwei Straßenlampen in der Kolonie an der Ach und eine bei der Siedlung an der Ach bewilligt.

Nach Angaben Dr. Lecher ist das Dach beim Doktorhaus reparaturbedürftig. Zimmermeister Böhler Eduard soll ein[en] Augenschein aufnehmen und Bericht erstatten.

Der Vorsitzende gibt das Ergebnis der Sammlung durch die Schulkinder für Lawinenopfer bekannt. Das Gesamtergebnis ist 1960,84 S.

Die Jungbürgerfeier soll auch dieses Jahr durchgeführt werden, das Essen soll aber besser sein als letztes Jahr.

A. Fischer Emil Geiger Alfons Gunz